



# NICO oder Polypen

von HP Sonja Trick

## Vorbericht

Im November 2015 suchte mich eine 33-jährige Patientin auf. Sie hätte links oben Zahnschmerzen und wollte, dass ich das mit der Bioresonanz austeste. Die Testung ergab auf der linken Seite keine Störung, jedoch konnte ich eine Blockade oben rechts bei Zahn 18 feststellen. Dieser Weisheitszahn war jedoch einige Jahre zuvor bereits entfernt worden, weshalb mir die Störung zunächst nicht erklärbar war. Ich habe die Patientin zur Abklärung beim Zahnarzt mittels Röntgen geschickt. Der Besuch beim Zahnarzt erfolgte Mitte Januar 2016. Der Zahnarzt hat aufgrund des Röntgenbilds den Verdacht auf einen NICO-Herd (NICO = **N**euralgia **I**nducing **C**avitationa**L** **O**steonecrosis = **N**euralgie **I**nduzierende **C**avitationsbildende **O**steonekrose/Knochenauflösung) geäußert und die Patientin an einen Kieferchirurgen zur Erstellung eines DVT-Bildes (**D**igitale **V**olumen-**T**omographie) verwiesen.

Dieser hat die Aufnahme erstellt und gemeint, dass das mit diesen NICO-Herden totaler Quatsch und nur Geldmacherei wäre. Jedoch solle die Patientin zu einem HNO-Arzt gehen, da die Nasennebenhöhlen voller Polypen seien. Das müsste man operieren. Es wäre eine massive chronische Kieferhöhlen-Entzündung beidseits. Die Kieferhöhlen wären auf beiden Seiten in der jeweils unteren Hälfte komplett verstopft.

Dazu muss man sagen, dass die Patientin im Frühjahr 2013 schon

einmal beim HNO-Arzt war, weil sie nur sehr schlecht durch die Nase atmen konnte. Man hat einen Allergietest gemacht und die Patientin dann unverrichteter Dinge wieder nach Hause geschickt, was sie damals auch nicht hinterfragt, sondern so hingenommen hat.

## Diagnosestellung

Der HNO-Arzt hat sich dann das DVT-Bild (**D**igitale **V**olumen-**T**omographie) angeschaut und gemeint, dass man sowas heute nicht mehr operiert. Daraufhin war die Patientin total frustriert und völlig ratlos. Ich habe erneut die Zähne durchgetestet und bin lediglich wieder auf die Störung im Bereich Zahn 18 gestoßen. Die Testung der Atemwege hatte allerdings Folgendes ergeben:

Blockade der oberen, mittleren und unteren Nasengänge sowie der Kieferhöhlen; Nasen-Polypen, chronische Bronchitis, chronische Sinusitis, Verschleimung. Als Erreger konnte ich austesten: Streptokokken, Candida albicans und Aspergillus niger.

## Therapie

Daraufhin habe ich der Patientin Mitte März 2016 folgende Präparate verordnet:

- FORMASAN® Tropfen – 2x 10 Tropfen täglich in warmes Wasser schluckweise trinken
- SANUVIS® Tabletten – 2-0-1 lutschen

- CITROKEHL® Tabletten – 1-0-1 lutschen
- NOTAKEHL® D5 Tropfen – 5x 3 Tropfen täglich pro Nasenloch hochziehen abwechselnd mit
- QUENTAKEHL® D5 Tropfen – 5x 3 Tropfen täglich pro Nasenloch hochziehen
- ARTHROKEHLAN® „A“ D6 Tropfen – 3x 3 Tropfen in den Mund tropfen und lange einwirken lassen
- RMS-Tropfen (Fa. Biofrid) – 1x 60 Tropfen in eine große Wasserflasche geben und über den Tag verteilt trinken
- Chlorella pyrenoidosa Algen (Fa. Heidelberger Chlorella GmbH) – 3x 6 Presslinge täglich
- Leinöl – 3 EL täglich zu den Mahlzeiten

Zusätzlich Nasenspülungen abwechselnd mit Mundspülungen mit Gamma-Rizol-Öl nach Dr. Steidl: 2x täglich spülen mit einer Mischung aus 1 Tropfen Rizol-Öl auf 400 ml Wasser. Diese Menge reicht für die zwei Spülungen täglich. Zusätzlich verordnete ich Montilo HE® Fa. Heck Bio-Pharma) 3 g auf 200 ml Wasser 1- 2x tgl.

Das Gamma-Rizol-Öl sollte sie abends unverdünnt äußerlich im Gesicht im Bereich des NICO-Herdes, auf die Kieferhöhlen und auf das Sternum (wegen der Verschleimung der Bronchien) auftragen.



## Weiterer Verlauf

Die Patientin hat sich dann für die OP des NICO-Herdes entschieden, welche am 05.04.2016 stattfand.

Die Patientin sollte zwei Wochen vor der OP:

- Arnica D30 3x 3 Globuli täglich lutschen; am OP-Tag 5x 5 Globuli bis 2 Tage nach der OP, dann noch 5 Tage lang 3x 3 Globuli; zusätzlich sollte sie 7 Tage vor der OP täglich Arnika-Salbe auf die rechte Wange äußerlich auftragen;
- Vitamin C (225 mg)-Depotkapseln 4x 1;
- Dekristol 20.000 IE (vom Zahnarzt verordnet) jeden 2. Tag 1 Kapsel
- Magnesiumchlorid 2x 1 Schnaps-glas ([www.zeitenschrift.com](http://www.zeitenschrift.com))
- Zusätzliche Anwendung von Spenglersan Kolloid G – 2-3x täglich 2 Hübe je Nasenloch.

Bereits am ersten Tag nach der Entfernung des NICO-Herdes begann sich bei der Patientin massiv Sekret aus dem Nasen-Rachen-Raum zu lösen. Sie sagte, dass sie daran fast erstickt wäre. Es wären Unmengen (teilweise teelöffelweise) Sekret hervorgekommen. Diese Lösungsphase hat sich fast über einen Monat hingezogen.

Seit Ende Mai kann die Patientin wieder frei durchatmen, was zuvor jahrelang nicht möglich gewesen ist. Hieraus zeigt sich deutlich, dass durch das Störfeld im Kiefer eine Blockierung der Nebenhöhlen erfolgt ist.

## Schlussbetrachtung

Abschließend wäre noch anzumerken, dass die Partnerwahlen der Patientin zuvor immer sehr unglücklich verlaufen sind. Einen festen Freund hatte sie bis dato nicht. Kurze Zeit nach dieser ganzen Sa-

nierungsgeschichte, hat sie auch auf dieser Ebene einen guten Riecher gehabt und den richtigen Partner gefunden. Dadurch hat sich auch die psychische Situation der Patientin immens verbessert. Ein durchschlagender Erfolg auf der ganzen Linie.

## Literatur:

1. Susan Stockton, „Beyond Amalgam: The Hidden Health Hazard Posed by Jawbone Cavitation“ („Jenseits von Amalgam: Chronische Kiefernekrose als verborgene Gefahr für die Gesundheit“).
2. Dr. Johann Lechner (2011), „Kavitätenbildende Osteolysen des Kieferknochens“, Eigenverlag. □

## Anschrift der Autorin:

Sonja Trick, Heilpraktikerin  
Burghalde 37  
72218 Wildberg  
E-Mail: [sonja-trick@t-online.de](mailto:sonja-trick@t-online.de)